

Germany-Heidelberg: Invoicing services

OJ S 67/2017 05/04/2017

Contract notice**Services****Directive 2004/18/EC****Section I: Contracting authority**

I.1. Name and addresses

Official name: Universitätsklinikum Heidelberg, Geschäftsbereich 3 – Materialwirtschaft

Postal address: Im Neuenheimer Feld 670

Town: Heidelberg

Postal code: 69120

Country: Germany

Contact person: Universitätsklinikum Heidelberg, Geschäftsbereich 3 – Materialwirtschaft

For the attention of: Herrn Steffen Hofer

E-mail: Vergabestelle.GB3@med.uni-heidelberg.de**Internet address(es):**General address of the contracting authority: www.klinikum.uni-heidelberg.deAddress of the buyer profile: www.klinikum.uni-heidelberg.de/materialwirtschaftElectronic access to information: <http://tinyurl.com/le8gr4l>Electronic submission of tenders and requests to participate: <http://tinyurl.com/le8gr4l>**Additional information can be obtained from:**Official name: Portal „Deutsche eVergabe“ (Achtung: Ausschreibungsunterlagen und sämtliche Kommunikation nur über <http://tinyurl.com/le8gr4l>)Postal address: Ausschreibungsunterlagen und sämtliche Kommunikation nur über <http://tinyurl.com/le8gr4l>

Country: Germany

Internet address: <http://tinyurl.com/le8gr4l>**Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:**Official name: Portal „Deutsche eVergabe“ (Achtung: Ausschreibungsunterlagen und sämtliche Kommunikation nur über <http://tinyurl.com/le8gr4l>)Postal address: Ausschreibungsunterlagen und sämtliche Kommunikation nur über <http://tinyurl.com/le8gr4l>

Country: Germany

Internet address: <http://tinyurl.com/le8gr4l>**Tenders or requests to participate must be submitted:** Official name: Portal „Deutsche eVergabe“ (Achtung: Ausschreibungsunterlagen und sämtliche Kommunikation nur über <http://tinyurl.com/le8gr4l>)Postal address: Ausschreibungsunterlagen und sämtliche Kommunikation nur über <http://tinyurl.com/le8gr4l>

Country: Germany

Internet address: <http://tinyurl.com/le8gr4l>**I.2. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

I.3. Main activity

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Privatliquidation.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 9: Accounting, auditing and bookkeeping services

NUTS code DE125 Heidelberg, Stadtkreis

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Die Vergabe der Abrechnung von Privat- und wahlärztlichen Leistungen (stationäre und ambulante Leistungen) für das Universitätsklinikum Heidelberg, aufgeteilt in 3 Lose.

II.1.6. CPV code(s)

79999200 Invoicing services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: yes

Tenders may be submitted for one or more lots

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Jährliches Liquidationsvolumen von ca. 53 000 000 EUR netto p. a., mögliches

Gesamtliquidationsvolumen i. H. v. 212 000 000 EUR netto gem. § 3 Abs. 11 Ziff. 2 VgV.

Estimated value excluding VAT: 212 000 000 EUR

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Vertragliche Grundlaufzeit vom 1.7.2017 bis 30.6.2020, zweimalige Verlängerungsoption für jeweils ein weiteres Vertragsjahr durch den Auftraggeber.

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: yes

Number of possible renewals: 2

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Duration in months: 36 (from the award of the contract)

Information about lots

Lot No: 1

Lot title: Los 1 (Hauptlos)

1) Short description

Zentrum Chirurgie, Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Paraplegiologie, Zentrum Innere Medizin, Zentrum Kopfclinik, Zentrum Kinder- und Jugendmedizin, Zentrum für Psychosoziale Medizin, div. Institute.

2) CPV code(s)

79999200 Invoicing services

3) Quantity or scope

4) Indication about different time frame or duration

5) Additional information about lots

Lot No: 2

Lot title: Los 2

1) Short description

Radiologische Leistungen.

2) CPV code(s)

79999200 Invoicing services

3) Quantity or scope

4) Indication about different time frame or duration

5) Additional information about lots

Lot No: 3

Lot title: Los 3

1) Short description

Leistungen im Bereich Mund-Zahn-Kieferheilkunde.

2) CPV code(s)

79999200 Invoicing services

3) Quantity or scope

4) Indication about different time frame or duration

5) Additional information about lots

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

III.1.2.

Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

III.1.4. Contract performance conditions

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Als Bieter werden nur Unternehmen zugelassen, die ihre persönliche Lage wie folgt nachweisen können:

[Die in Klammern gesetzten Verweise geben an, in welchen Unterlagen entsprechende Angaben einzutragen sind. Alle Unterlagen, in denen der Bieter gem. der nachfolgenden Ziffern Eintragungen vorzunehmen hat, sind mit seinem Angebot einzureichen.]

1. Auszug aus dem Bundeszentralregister der für die Führung der Geschäfte des Bieters verantwortlichen Person(en). Anstelle des Auszugs aus dem Bundeszentralregister können diese Personen auch eine eidesstattliche Versicherung darüber abgeben, dass sie nicht wegen eines in § 123 GWB aufgeführten Deliktes rechtskräftig verurteilt sind.

Hat das Universitätsklinikum Heidelberg Zweifel an der Richtigkeit dieser Erklärung(en), so sind die Auszüge aus dem Bundeszentralregister nachzureichen.

2. Erklärung darüber, dass kein Fall einer schweren Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. (vgl. Teil C, Anlage 6.1).

3. Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft und zu Fachverbänden. (siehe Teil C, Angebot, Anlage 6.1).

4. Nachweis des Eintrags des bietenden Unternehmens im Berufs- oder Handelsregister und Einreichung mit dem Angebot (Teil C, Angebot, Anlage 6.4).

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Als Bieter werden nur Unternehmen zugelassen, die ihre wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit wie folgt nachweisen können:

(Die in Klammern gesetzten Verweise geben an, in welchen Unterlagen entsprechende Angaben einzutragen sind. Alle Unterlagen, in denen der Bieter gem. der nachfolgenden Ziffern Eintragungen vorzunehmen hat, sind mit seinem Angebot einzureichen.)

1. Erklärung darüber, dass über das Vermögen des Bieters weder das Insolvenzverfahren, noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist und sich der Bieter nicht in Liquidation befindet. (vgl. Teil C, Anlage 6.1).

2. Erklärung über die Erfüllung der Verpflichtung des Bieters zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Der Bieter führt diesen Nachweis durch die Vorlage entsprechender behördlicher Bescheinigungen. (vgl. Teil C, Anlage 6.1).

3. Bankauskunft oder Bankerklärung über die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zur Durchführung des Auftrags. (vgl. Teil C, Anlage 6.1).

4. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der zu erbringenden Leistungen, jeweils bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre, die Anzahl der durchschnittlich abgerechneten Fälle (amb./stat.) sowie die Zahl der Beschäftigten im Unternehmen. (vgl. Teil C, Anlage 6.2).

Der Erklärung sind Bilanzen oder Bilanzauszüge des Unternehmens beizufügen, sofern deren Veröffentlichung vorgeschrieben ist. (vgl. Teil C, Anlage 6.1).

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Als Bieter werden nur Unternehmen zugelassen, die ihre technische und berufliche Leistungsfähigkeit wie folgt nachweisen können:

[Die in Klammern gesetzten Verweise geben an, in welchen Unterlagen entsprechende Angaben einzutragen sind. Alle Unterlagen, in denen der Bieter gem. der nachfolgenden Ziffern Eintragungen vorzunehmen hat, sind mit seinem Angebot einzureichen.]

1. Der Bieter verfügt über die Fähigkeit zur Abrechnung aller am Universitätsklinikum Heidelberg vertretenen Fachrichtungen und Behandlungsformen (voll- und teilstationär und ambulant) sowie über Kenntnisse zur Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (Bsp. GOÄ, GOZ, HNTVO, KHG, etc.) und anerkannten Abrechnungsmöglichkeiten.

Der Bieter gibt dazu je Los die Erklärung ab, dass er in der Lage ist, für alle genannten Fachdisziplinen die Abrechnung zu leisten und über Kenntnisse über die geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Abrechnungsmöglichkeiten zu verfügen. (Teil C, Anlage 6.3).

2. Für Los 1 mindestens 3 Jahre Erfahrungen mit der Bearbeitung und Abwicklung von Abrechnungen im Bereich von Universitätsklinikum sowie die Fähigkeit, die Abrechnung für alle am Universitätsklinikum Heidelberg in Frage kommenden spezialisierten Fachdisziplinen leisten zu können.

Der Bieter weist für Los 1 mindestens zwei deutsche Universitätsklinika (= mindestens 900 Betten) mit mind. 15 Fachabteilungen, in denen die ausgeschriebene Leistung in den letzten drei Jahren erbracht wurde, als Referenz vor und reicht für jede Referenz eine Bestätigung des jeweiligen Referenzgebers ein (vgl. Teil C, Anlagen 6.3 und 6.3.1)

Daneben ist es erforderlich, dass eine Erklärung und Bestätigung darüber erfolgt, dass in dem o.g. Zeitraum für mind. 20 der in Anlage 22.1.1 des Teil B (Leistungsbeschreibung) benannten Fachbereiche des Hauptloses bereits Abrechnungserfahrungen erlangt wurden (Teil C, Anlage 6.3).

Für Los 2 mindestens 3 Jahre Erfahrungen mit der Bearbeitung und Abwicklung von Abrechnungen im Bereich von Krankenhäusern mit Maximalversorgung (Großkliniken oder Universitätsklinika) sowie die Fähigkeit, die Abrechnung für alle im Bereich von Los 2 in Frage kommenden spezialisierten Fachdisziplinen leisten zu können.

Der Bieter weist für Los 2 mindestens zwei deutsche Universitätsklinika oder Großkliniken (= mind. 900 Betten), in denen die ausgeschriebene Leistung (Abrechnung von radiologischen Leistungen) in den letzten 3 Jahren erbracht wurde, als Referenz vor und reicht für jede Referenz eine Bestätigung des jeweiligen Referenzgebers ein (vgl. Teil C, Anlagen 6.3 und 6.3.2).

Daneben ist es erforderlich, dass eine Erklärung und Bestätigung darüber erfolgt, dass in dem o.g. Zeitraum für mind. 3 der in Anlage 22.1.2 des Teil B (Leistungsbeschreibung) benannten Fachbereiche des Loses 2 bereits Abrechnungserfahrungen erlangt wurden (Teil C, Anlage 6.3).

Für Los 3 mindestens 1 Jahr Erfahrungen mit der Bearbeitung und Abwicklung von Abrechnungen für alle im Bereich von Los 3 in Frage kommenden spezialisierten Fachdisziplinen.

Der Bieter weist für Los 3 mindestens eine deutsche Großklinik (= mind. 900 Betten), in der die ausgeschriebene Leistung dem Grund nach im letzten Jahr erbracht wurde, als Referenz vor und reicht für diese Referenz eine Bestätigung des jeweiligen Referenzgebers ein (vgl. Teil C, Anlagen 6.3 und 6.3.3).

Daneben ist es erforderlich, dass eine Erklärung und Bestätigung darüber erfolgt, dass für mind. 2 der in Anlage 22.1.3 des Teils B (Leistungsbeschreibung) benannten Fachbereiche

bereits Abrechnungserfahrungen bestehen (Teil C, Anlage 6.3).

3. Abwicklung der Rechnungsstellung, der Honorarvereinbarungen und wahlärztlichen Vereinbarungen sowie des kompletten Schriftwechsels bei internationalen Patienten mindestens in englischer Sprache.

Bei Patienten aus dem Internationalen Sprachraum (insbesondere arabische Patienten) ist eine Übersetzung der jeweiligen Vereinbarungen, Rechnungen und des gesamten Schriftwechsels in arabische Sprache zwingend erforderlich. Hierüber ist eine entsprechende Erklärung abzugeben (vgl. Teil C, Anlage 6.3).

4. Branchenübliche Haftpflichtversicherung für Personen- und/oder Sachschäden sowie eine Betriebs- und Vermögensschadenshaftpflichtversicherung zur Abdeckung sämtlicher Schäden, die unter diesem Auftrag entstehen können.

Die Höhe der Mindestdeckungssumme muss dabei 500 000 EUR für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall betragen.

Die Versicherungspolice ist zusammen mit dem Angebot einzureichen. Alternativ ist eine rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, zum Ausführungsbeginn eine solche Versicherung abzuschließen und mit dem Angebot einzureichen.

(Teil C, Angebot, Anlage 6.4)

5. Beachtung der gesetzlichen Vorschriften über den Datenschutz (im Besonderen: Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg, Bundesdatenschutzgesetz, Landeskrankenhausgesetz und § 203 Strafgesetzbuch) sowie aller entsprechend ergänzenden Vorschriften, sowie Verpflichtung der Mitarbeiter des Bieters in Hinblick auf den Datenschutz, über alle Informationen und Daten, die von Kliniken, Ärzten und Patienten stammen, Stillschweigen zu bewahren.

Besondere Anforderungen hierzu:

— Der Bieter muss alle Voraussetzungen bzw. technischen und organisatorischen Maßnahmen nach § 9 und Anlage zu § 9 des Bundesdatenschutzgesetzes erfüllen.

— Die Mitarbeiter der Firma müssen vom Bieter auf das Datengeheimnis gemäß § 5 Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet sein, auf ihre Schweigepflicht hingewiesen und vertraglich zur Geheimhaltung verpflichtet werden.

— Nach Zuschlag ist der Bieter verpflichtet, mit dem Auftragnehmer die in Teil D, Anlage 3 vorgehaltene Datenschutzvereinbarung abzuschließen.

(siehe Teil B, Ziff. 13; Teil D, Anlage 3).

Der Auftraggeber hat das Recht, sich jederzeit von der Einhaltung der Bestimmungen und Gesetze zu überzeugen.

6. Einreichung eines schlüssigen und nachvollziehbaren Notfall- und Havariekonzepts. Die entsprechenden Mindestanforderungen entnehmen Sie bitte Teil B, Ziffer 16 a+b (siehe auch Teil C, Anlage 7.2).

Für den Fall von Störungen im eigenen Betriebsablauf hat der Auftragnehmer mit einem Havariekonzept die Abrechnung der Privatliquidation durchgehend sicherzustellen und zu gewährleisten. Zu den Störungsausfällen gehören insbesondere:

— Krankheitsbedingter Ausfall von Personal;

— Störungen im Bereich der EDV, Datenübertragung, Netzwerkverbindungen etc.

Ein schlüssiges und nachvollziehbares Havariekonzept ist zusammen mit dem Formblatt für das Angebot bei Abgabe der Bewerbungsunterlagen entsprechend vorzulegen und nachzuweisen (vgl. Teil C, Anlage 7.2).

Das schlüssige Havariekonzept muss mindestens:

— Regelungen zum krankheitsbedingten Ausfall von Personal enthalten;

— Ersatzmaßnahmen beschreiben, wie im Fall der Störungen im Bereich der EDV, Datenübertragung, Netzwerkverbindungen die reibungslose Abrechnung aufrechterhalten wird.

— Regelungen und Erklärungen zur Garantie zu den 4 im Folgenden genannten Punkten

enthalten:

— Der Auftragnehmer garantiert für eilige Rechnungen (zum Beispiel Rechnungen an internationale Patienten auf der Durchreise etc.) eine 24-stündige Erreichbarkeit an 7 Tagen der Woche.

— Der Auftragnehmer stellt hierzu einen telefonischen Ansprechpartner zur Verfügung, der in der Lage ist, die Rechnung anhand zugesandter Leistungsdaten zu erstellen und in verschlüsselter Form per Mail oder per Fax an die zuständige Klinik bzw. Fachabteilung zu senden;

— Bei Bedarf erstellt der Auftragnehmer auch kurzfristig einen Kostenvoranschlag für eine Behandlung und übermittelt das Ergebnis an die anfragende Stelle. Insbesondere für internationale Patienten müssen Kostenvoranschläge zeitnah (innerhalb 4 Stunden) erstellt werden. (vgl. auch Teil B, Ziffer 16b und Teil C, Anlage 7.2);

— Gleiches gilt für die Überlassung von Patientenakten an Wochenenden in Notfällen (vgl. Teil B, Ziffer 5c – Wiederanlieferung von Patientenakten).

Der Bieter hat eine Bietererklärung abzugeben, welche die Vorgaben zum Notfallkonzept garantiert (vgl. Teil C, Anlage 7.2).

7. Fähigkeit, Leistungsdaten, die in Form von elektronischen Formularen oder Listen dem Bieter vorliegen, entsprechend zu archivieren bzw. zu vernichten. Die Bieter müssen den Nachweis erbringen können, dass die rechnungsbegründenden und buchhaltungsrelevanten Unterlagen nach den Vorgaben des Handels- und Steuerrechts archiviert und nach den Grundsätzen zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff (GoBD) vorgehalten werden.

Bestätigung darüber, dass über eine entsprechende Software verfügt wird, die den Anforderungen nach der Abgabenordnung und dem Steuerrecht, auf denen auch die GoBD's (=Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff) beruhen, genügt (Teil C, Angebot, Anlage 6.4).

8. Ausschließlich Einsatz von befähigtem und qualifiziertem Personal für die Leistungserbringung (vgl. auch Teil B, Ziff. 14 und Teil C – Angebot, Anlage 7.1, Übersicht 1+2).

Hierbei gelten folgende Mindestanforderungen:

Inhaltlich zusammenhängende Fachbereiche müssen durch einen hauptverantwortlichen Mitarbeiter betreut werden, der dem Auftraggeber namentlich zu benennen ist. Ein Personalwechsel ist dem Auftraggeber während der Vertragslaufzeit unverzüglich anzuzeigen. Für jeden inhaltlich zusammenhängenden Fachbereich innerhalb der einzelnen Lose muss ein hauptverantwortlicher Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin benannt werden.

Dieser/diese für den inhaltlich zusammenhängenden Fachbereich hauptverantwortliche(r) Mitarbeiter/Mitarbeiterin muss mindestens über eine medizinische oder kaufmännische Ausbildung und eine Zusatzausbildung im Bereich Abrechnung verfügen. Diese sind:

o Kaufmännische Ausbildung (z. B. Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement, Industriekaufmann / -kauffrau o. ä.);

o Medizinische Ausbildung (z. B. Medizinischer Fachangestellter (m/w), Medizinisch-technischer Assistent (m/w), Operationstechnischer Assistent (m/w) o. ä.);

o Zusatzausbildung/-fortbildung im Bereich Abrechnung (z. B. Assistent für medizinische Abrechnung (m/w), Medizinischer Dokumentationsassistent (m/w), Medizinische Kodierfachkraft (m/w) o. ä.).

Die für die Abrechnung der inhaltlich zusammenhängenden Fachbereiche hauptverantwortlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen verfügen über eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung.

Die inhaltlich zusammenhängenden Fachbereiche der jeweiligen Lose entnehmen Sie bitte dem Teil C, Angebot, Anlage 7.1. – Personalkonzept- Übersicht 1. Inhaltlich zusammenhängende Fachbereiche sind jeweils farbig markiert.

Die hauptverantwortlichen Mitarbeiter, welche die Privatliquidation eines Fachbereichs betreuen bzw. abrechnen, sind für diese Fachdisziplin besonders geschult, und werden – jährlich im Rahmen von geeigneten Fortbildungsmaßnahmen fortgebildet. Der Nachweis über eine hinreichende Qualifikation ist in Teil C, Angebot, Anlage 7.1. – Übersichten 1+2 – zu erbringen.

Hierbei gelten folgende Mindestanforderungen:

1. Mindestens jährliche Schulung der Mitarbeiter bzgl. gesetzlicher und rechtlicher Änderungen im Bereich der Abrechnung.
2. Die Durchführung der Schulungen sollte von einem dafür spezialisierten externen Anbieter oder durch dafür besonders qualifizierte Referenten (bspw. Juristen o. ä., extern oder interner Mitarbeiter) erfolgen.

Für rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Abrechnung der Privatliquidation stehen Juristen mit speziellen Kenntnissen bzw. Ausbildung im Medizinrecht und Abgabenrecht dem Auftragnehmer zur Verfügung. Der bzw. die Juristen sind in Teil C, Angebot, Anlage 7.1 – Übersicht 1 namentlich und unter Nennung des jeweiligen Fachbereichs aufzuführen.

Das Mitarbeiterkonzept ist gemäß Teil C, Angebot, Anlage 7.1. – Übersichten 1+2, darzulegen.

9. Ausschließlich Einsatz von Mitarbeitern für die Auftragsausführung am Universitätsklinikum Heidelberg, die die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

(vgl. Teil B Ziff. 14 und Teil C, Angebot Anlage 7.1, Übersicht 1).

10. Angebot und Gewährleistung einer professionellen Organisations- und Prozessberatung mit Schulung der Mitarbeiter des Universitätsklinikums, die an der Privatliquidation beteiligt sind. (vgl. Teil B, Leistungsbeschreibung, Ziff. 15, Teil C, Angebot, Anlage 7.2).

Vor Beginn der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachabteilungen/Kliniken überprüft der Auftragnehmer die Abläufe und Organisation der Dokumentation und der Datenbereitstellung vor Ort und unterbreitet dem Universitätsklinikum Heidelberg ggfls. Verbesserungsvorschläge.

a. Der Auftragnehmer schult in regelmäßigen Abständen das mit der Dokumentation befasste Personal des Universitätsklinikums Heidelberg mit dem Ziel einer vollständigen und abrechnungsfähigen Leistungserfassung. Diese Schulungen erfolgen vor Ort in den jeweiligen Fachabteilungen auf Kosten des Auftragnehmers. Die Durchführung der Schulung/der Schulungen sind von einem dafür spezialisierten und besonders qualifizierten Mitarbeiter (Fachgebietsleiter, Hauptverantwortlicher für einen inhaltlich zusammenhängenden Fachbereich) des Auftragnehmers oder eines besonders qualifizierten externen Referenten durchzuführen.

b. Zur Sicherstellung einer vollständigen Dokumentation der Patientenakte und ggf. Leistungsformulare bietet der Auftragnehmer fortlaufende Schulungen der betroffenen Mitarbeiter des Auftraggebers (Ärzte, Sekretariate und Verwaltungsangestellte) an.

c. Diese finden bereits im Vorfeld der Abrechnungsübernahme statt und bei Bedarf auch während der Vertragslaufzeit. Der Auftragnehmer stellt die notwendigen Formulare und Unterlagen zur Verfügung.

Auch diese Schulungen sind von einem dafür spezialisierten und besonders qualifizierten Mitarbeiter (Fachgebietsleiter, Hauptverantwortlicher für einen inhaltlich zusammenhängenden Fachbereich) des Auftragnehmers oder eines besonders qualifizierten externen Referenten durchzuführen.

(Angaben hierzu bitte auf dem Formular zum Mitarbeiterkonzept Teil C, Anlage 7.2)

d. Zur Schulung gehört auch die fortlaufende Begleitung der betreffenden klinikinternen Abläufe und deren kontinuierliche Verbesserung.

Der Nachweis bzw. die Bestätigung über die Gewährleistung einer professionellen Organisations- und Prozessberatung incl. Schulungsmöglichkeit mit den o. g. Mindestanforderungen ist im Rahmen der Bietererklärung vom Bieter abzugeben (vgl. Teil B, Ziff. 15 und Teil C, Anlage 7.2).

11. Erbringung der Leistung im eigenen Betrieb samt Abholung und Rücktransport (inkl. Rückgabe) der notwendigen Abrechnungsunterlagen (Datenträger, vorausgefüllte Leistungsformulare oder Patientenakten) in den Stationssekretariaten der jeweiligen Fachdisziplin.

Die Abholung und Wiederanlieferung hat mindestens einmal pro Woche zu erfolgen. Eine entsprechende Bestätigung der Gewährleistung dieser Anforderungen ist mit dem Angebot einzureichen.

(vgl. Teil B, Leistungsbeschreibung, Ziff. 4 und Ziff. 5, Teil C, Angebot Anlage 7.2).

12. Beschreibung der technischen Ausrüstung sowie der Maßnahmen des bietenden Unternehmens zur Qualitätssicherung (Teil C, Angebot, Anlage 6.4).

13. Einreichung eines Mitarbeiterkonzepts mit nachfolgenden Inhalten und Erklärungen:

a. Angabe der Qualifikation/Ausbildung, Zusatzqualifikationen, Berufserfahrung und Erfahrungen im Fachgebiet der hauptverantwortlichen Mitarbeiter für die inhaltlich zusammengehörenden Fachbereiche.

Hinsichtlich der Mindestanforderungen an die Qualifikation der Mitarbeiter vgl. Teil B, Leistungsbeschreibung, Ziff. 14 „Voraussetzung an Mitarbeiter“.

b. Angabe der regelmäßig stattfindenden Weiterbildungen der hauptverantwortlichen Mitarbeiter.

Hinsichtlich der Mindestanforderungen zu Weiterbildungen der Mitarbeiter vgl. Teil B, Leistungsbeschreibung, Ziff. 14 „Voraussetzung an Mitarbeiter“.

c. Angabe der Weiterbildungen im Bereich neue Rechtsprechung und Gesetze der hauptverantwortlichen Mitarbeiter je Fachdisziplin.

d. Erklärung, dass für rechtliche Fragestellungen im Zusammenhang mit der Abrechnung privat- und wahlärztlicher Leistungen mindestens 1 im Fachbereich Medizinrecht / Abrechnungsfragen ausgebildeter Jurist oder Juristin zur Verfügung steht.

e. Erklärung, dass die Mitarbeiter, die für die Privatliquidation im Auftrag des Universitätsklinikums tätig sind, der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

14. Erklärung über die Gewährleistung einer 24-stündigen Erreichbarkeit gemäß der Bedingungen der Leistungsbeschreibung (Teil B, Leistungsbeschreibung Ziff. 5c, Ziff. 6g und Ziff. 7f und Ziff. 16b; Teil C, Anlage 7.2)

15. Nachweis, dass der Bieter in der Lage ist, bei elektronischer Übermittlung der zur Abrechnung gelangenden Daten einen Remote-Zugriff (wird vom Klinikum eingerichtet) zu nutzen (Teil C, Angebot, Anlage 6.4); auf die Datenschutzrechtlichen Voraussetzungen wird hier ebenfalls hingewiesen, festgelegt in Teil D, Anlage 3.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: no

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Open

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

2017-02

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Payable documents: no

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

8.5.2017 - 10:00

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

until: 31.8.2017

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Date: 8.5.2017 - 14:00

Place:

Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 670, 69120 Heidelberg.

Persons authorised to be present at the opening of tenders: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postal address: Beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76133

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721-926-3112

Fax: +49 721-926-3985

VI.4.2. Review procedure

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

31.3.2017